

Vom Miniheft zum Luxusbuch

Mit dem wachsenden Interesse an digitaler Fotografie und dem weltweiten Siegeszug der Digitalkamera steigt auch die Nachfrage nach entsprechenden Fotoprodukten.



Der Markt, in dem sich die Labors für die Entwicklung von Filmen bewegen, ist vom Wandel der analogen zur digitalen Fotografie geprägt. Dieser Umbruch stellt die Fotolabors vor grosse Herausforderungen, birgt aber auch Chancen. Die Hauptherausforderung besteht darin, den schwindenden Geschäftsgang in der analogen Fotografie zu kompensieren. Vielversprechende Aussichten bieten dagegen die zahlreichen Möglichkeiten zur Vergrösserung der Produktpalette mit neuen Angeboten.

Dieser Wandel zeigt sich exemplarisch etwa beim Fotolabor Extrafilm in Muttenz. Das Tochterunternehmen der international tätigen Spector Photo Group konnte den Fotobuchverkauf im letzten Jahr mehr als verdoppeln. Rückläufig war dagegen das Geschäft mit der analogen Fotografie. Von den zwölf Millionen

in der Schweiz entwickelten Fotoabzügen waren gerade mal noch 20 Prozent analoge Fotos.

Laut dem Jahresbericht des Unternehmens konnte das Wachstum der digitalen Fotografie den Rückgang in der analogen Fotografie kompensieren. Neue digitale Produkte wie Geschenkartikel und Leinwände mit eigenen Fotos erfuhr in der gesamten Spector Photo Group einen um 150 Prozent gestiegenen Absatz. Für das Jahr 2010 erwartet der Online-Fotoservice denn auch ein weiteres Wachstum im Segment der digitalen Fotoentwicklung.

Kriterien für den Fotobuchkauf

Das Gestalten herkömmlicher und digitaler Fotoalben unterscheidet sich grundlegend. Bei herkömmlichen Fotoalben werden zuerst die Fotos entwickelt und dann ins gekaufte Album

eingeklebt. Beim digital gestalteten Fotobuch drucken die Fotobuchanbieter die digitalen Bilder der Kunden – ähnlich wie beim Buchdruck – direkt auf die Seiten des Fotobuches. Auch eigene Texte, Symbole oder Fotorahmen lassen sich auf Wunsch in das Fotobuch einfügen. Was der Kunde schliesslich in der Hand hält, ist ein gebundenes, individuelles Fotobuch mit den Bildern von der Digitalkamera oder dem Handy.

Das online bestellte Fotobuch ist schneller erstellt, kostet weniger und ist bei gleicher Anzahl Fotos kompakter. Man braucht keine Fotoabzüge und keinen Kleber. Es lässt sich per Mausclick in beliebiger Auflage für Familie und Freunde bestellen oder nachbestellen und nachträglich abändern, falls man es gespeichert hat. Die Gestaltungsmöglichkeiten

Swisstalk: "Wir investieren viel in die Entwicklung der Software"



Online PC: Fotobücher gibt es erst seit wenigen Jahren. Wie verläuft die Marktentwicklung?

Werner Muff: Der Markt wächst nicht mehr im hohen zweistelligen Bereich. Trotzdem ist es immer noch ein wachsender Markt. Bilder am PC zu betrachten oder mühsam eine DVD herzustellen, um die Fotos am TV zu sehen, sind out. Dies belegen auch die Zahlen der entsprechenden Software-Anbieter.

Online PC: Was wissen die Kunden heute zum Thema Fotobücher und Fotobuchanbieter?

Muff: Bis von einem Jahr haben wir unsere Werbung und unser Marketing darauf ausgerichtet, den potenziellen Kunden mitzuteilen, dass man ein Fotobuch machen kann und wie dies funktioniert. Das ist heute eindeutig nicht mehr nötig. In der Schweiz haben sich etwa fünf bis sechs Hersteller etabliert, die, wenn man es genau betrachtet oder rechnet, sich alle im gleichen Preisrahmen bewegen, wenn man die Qualität im Verhältnis zum Preis betrachtet.

Online PC: Wie gehen Kunden, die zum ersten Mal ein Fotobuch gestalten wollen, in der Regel vor?

Muff: Neukunden, so haben wir herausgefunden, downloaden und installieren sich erst einmal die Software.



Werner Muff ist Geschäftsführer der Printmyphotobook GmbH in Meggen.

Erst wenn die Software gefällt, schaut man sich die anderen Kriterien wie etwa Preise oder Versandkosten an.

Online PC: Wie wichtig ist die Qualität der Fotobücher für die Konsumenten?

Muff: Wir gewinnen nach wie vor sehr viele Kunden über die Mund-zu-Mund-Werbung. Dabei spielt die Qualität der gedruckten Bilder und die Qualität der Bindung eine zentrale Rolle. Viele Bücher, vor allem sehr günstige, fallen schon nach wenigen Monaten auseinander. Der Kunde ist grundsätzlich bereit, etwas mehr zu bezahlen, wenn er dafür eine bessere Qualität bekommt. Vor allem für Kunden, die schon mehrere Bücher gemacht haben, ist dieser Punkt zentral.

Online PC: Um ein Fotobuch zu erstellen, muss man eine Software installieren und anwenden. Welche Rolle spielt dabei der Support?

Muff: Im Premiumsegment der Fotobuchanbieter ist ein guter Service nicht wegzudenken. Wir haben deshalb schon früh eine Telefonhotline eingerichtet. Ein Buch wird in mehreren Schritten hergestellt. Vieles ist dabei Handarbeit. Trotz Qualitätskontrolle kann es geschehen, dass ein mangelhaftes Buch ausgeliefert wird. Wir reagieren aber schnell und unkompliziert und drucken jedes Buch, das nicht 100-prozentig unserem Qualitätsanspruch genügt, nochmals.

Online PC: Welche Entwicklung zeichnet sich bei den Fotobuchanbietern ab?

Muff: Wir investieren viel in die Entwicklung der Software. Printmyphotobook lanciert diesen Monat eine neue Layout-Software, die genauso einfach zu bedienen ist wie die Vorgängerversion, darüber hinaus aber keine Wünsche mehr offen lässt, was Layout-Funktionen, Gadgets, Hintergrund-Schablonen usw. betrifft. Wir sind mit sieben Buchformaten und einer Seitenzahl von bis zu 250 Seiten führend in der Schweiz. Trotzdem werden wir im Herbst zwei weitere Buchformate vorstellen. *jb*

sind vielfältig. Man hat stets eine Vorschau und kann die Gestaltung im Nu ändern.

Trotz des anhaltenden Wachstums dieses Marktes ist das Erstellen von Fotobüchern nicht jedermanns Sache. Eine Kundenprofilanalyse von Extrafilm ergab, dass die meisten Fotobuchkunden zwischen 20 und 50 Jahre alt sind, Kinder haben und – was angesichts der stärkeren Nutzung der PCs durch Männer überrascht – öfter weiblichen Geschlechts sind.

Die bei 10'000 Fotobuch-Käufern durchgeführte Online-Befragung ergab weiter, dass die Gestaltung und Bestellung eines Fotobuchs vor allem eines sein muss: einfach. Auch müssen die Gestaltung und Bestellung nach dem Willen der Kunden schnell vor sich gehen. Gefragt ist ferner eine grosse Auswahl an Fotobuchformaten und -modellen sowie an verschiedenen Einbänden. Auch eine grosse Auswahl an professionellen Designvorlagen und freie Gestaltungsmöglichkeiten werden von den Kunden geschätzt.

Die meisten Fotobuchanbieter stellen den Kunden eine eigene Software zur Verfügung,



Filmszenen: Auf der Website von Bookfactory lassen sich Filme hochladen und Sequenzen auswählen. Danach kann das Minibuch online bestellt werden.

Kino im Taschenformat

Einfach verblüffend und verblüffend einfach: Das Bookfactory-Daumenkino lässt Sie die schönsten Szenen Ihrer Videos ab Handy oder Digidcam ganz neu erleben. Die Daumenkinos umfassen 50 Blatt. Sie haben eine handliche Grösse (100 x 56 mm) und sind aus festem Papier gefertigt. Dank einer extra robusten Bindung sollen sie sich auch nach Jahren noch leicht und fliegend durchblättern lassen.

So einfach kommen Sie zu Ihrem Daumenkino: Öffnen Sie die Webanwendung und laden Sie Ihr Video vom Handy oder von der Digidcam in die Anwendung hoch. Folgen Sie dann Schritt für Schritt der Anleitung und bestimmen Sie, wie Ihr Daumenkino aussehen soll, vom Cover bis zur Rückseite.

■ Weitere Infos: www.bookfactory.ch



Daumenkino: Bringt die Bilder zum Laufen.

die zunächst auf dem Computer installiert werden muss. Der Anwender lädt seine Bilder in diese Programme. Anschliessend erfolgt der eigentliche Gestaltungsprozess, ohne mit dem Internet verbunden zu sein.

Immer häufiger ist die Gestaltung jedoch auch online möglich, wobei die Fotobücher direkt im Browser bearbeitet werden. Die Benutzerführung ist bei der Mehrheit der Anbieter einfach und übersichtlich. Die Anwender können aus einer Vielzahl von Designvorlagen auswählen. Egal ob "Baby", "Hochzeit", "Ferien" oder "Party" – für jeden Moment im Leben ist ein passendes Design dabei. Danach lädt man die Bilder vom PC, Handy oder der Kamera auf die Webseite. Der Upload-Prozess dauert, je

nach Menge und Grösse der Bilder, zwischen wenigen Sekunden und einigen Minuten. Anschliessend werden die Bilder mit der Maus einzeln auf die Fotobuchseiten gezogen oder mit der Autofunktion "Alle Fotos hinzufügen" automatisch ins Fotoalbum eingefügt.

Nach dem Einfügen lassen sich die Fotos noch einzeln bearbeiten, das Layout und die Anordnung der Bilder auf den einzelnen Seiten können angepasst werden. Wer seine Gestaltung unterbrechen möchte, kann die Daten speichern und jederzeit fortfahren.

Zu einem individuellen Kunstwerk werden die Seiten aber erst durch das Einfügen von Symbolen, Texten und Bilderrahmen. Die nötigen Bearbeitungswerkzeuge wie drehen, beschneiden, Grösse anpassen oder die automatische Bildbearbeitung und die Rote-Augen-Korrektur sind meist leicht anzuwenden. Nach der Fertigstellung kann die Bestellung online an den Fotobuchanbieter gesendet werden ►

Nie war es einfacher, grossartige Bilder zu machen.



Die neue E-PL1.

Spiegelreflexqualität und HD Video - so leicht kann's gehen.

www.de.olympus.ch/penfeeling



OLYMPUS

'Ich liebe den Mix aus Kreativität und Kontrolle.'
Tarjei Krogh, Fotograf, Norwegen

OLYMPUS PEN
New Generation System Cameras

oder der Kunde brennt eine CD und sendet diese dem Fotolabor auf dem Postweg zu.

Fotobücher auf Fotopapier

Das Angebot an Fotobüchern wurde in den letzten Jahren stark erweitert. Standen anfangs nur Standardgrößen mit einfacher Bindung zur Auswahl, bieten Fotolabors nun Fotobücher von Taschen- bis Maxiformat mit unterschiedlichen Bindungen und Covern an.

Bei Extrafilm zum Beispiel misst das grösste Fotobuch 30.5 x 42.5 cm, das kleinste 13.7 x 17.5 cm. Alle Bücher werden mit einer festen Heiss-Klebebindung produziert. Die Kunden können ein Cover mit eigenen Bildern und Texten personalisieren oder einen Bezug aus Leinen oder Leder wählen. Die Fotos werden auf Glanzpapier gedruckt, wobei der Kunde noch eine zusätzliche Hochglanzveredelung bestellen kann. Neben den Gestaltungsmöglichkeiten im Buch kann der Kunde sein Fotoalbum auch mit Optionen wie Notizseiten, transparenten Zwischenblättern oder mit einer Geschenkbox individualisieren.

Immer beliebter sind Fotobücher auf echtem Fotopapier, wie sie etwa die Fotolabors Fotopick und Fujifilm anbieten. Im Vergleich zu digital gedruckten Fotobüchern wird dank der Belichtung auf Fotopapier eine qualitativ hochwertigere Bildqualität erreicht. Merkmale der "chemischen Bücher" sind strahlendere Farben und optimale Detailwiedergabe. Ein weiterer Unterschied zum digital gedruckten Fotobuch ist die Falzung: Bei einem offenen Buch ist der Bund kaum sichtbar, wodurch sich bei bundüberlaufenden Bildern eine bessere Panoramawirkung ergibt. Fujifilm bietet beide Varianten an, ist aber aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung in der chemischen Bildverarbeitung nach eigenen Angaben führend in der Sparte Fotobücher auf echtem Fotopapier.

Es gibt aber auch hochstehende Produkte abseits vom Massenmarkt. Book4you in Bern etwa bietet seine Produkte als leicht verständliche Standardsoftware für jedermann oder als Profiversion, die eine uneingeschränkte Vielfalt an Formaten, Materialien und Ausführungen ermöglicht. Laut Bernhard Ammann, CEO

Erweitertes Angebot: Fotolabors bieten Fotobücher in vielen Formaten mit unterschiedlichen Bindungen und Covern an.



Alternativen zu Fotobüchern

Dank der Speicherkapazität von Digitalkameras und Speicherkarten werden heute sehr viel mehr Bilder geschossen als früher. Da fällt es nicht immer leicht, für ein persönliches Fotogeschenk ein einziges Motiv auszuwählen. Das ist aber auch gar nicht nötig: Viele Fotobuchhersteller bieten eine ganze Reihe von Collage-Produkten, bei denen mehrere Bilder zu einem Plakat zusammengestellt werden können. Die Poster gibt es in vielen unterschiedlichen Grössen.

Leinwanddruck – ein Kunstwerk für Anspruchsvolle

Nicht mehr ganz neu, aber einer der Renner bei vielen Anbietern: Der Fotoleinwanddruck. Durch den Druck auf die leicht strukturierte Oberfläche wird das Lieblingsfoto, zum Beispiel eine besonders schöne Landschaftsaufnahme, zum Kunstwerk. Dafür stehen verschiedene Grössen zur Wahl.

Fotokalender – die schönsten Momente für ein ganzes Jahr

Fotokalender mit einem Bild pro Monat sind beliebte Geschenke – und es gibt sie überall. Bei Snapfish.ch etwa

von Book4you, garantiert die Verarbeitung durch Schweizer Unternehmen eine herausragende Qualität. Formate bis DIN A2, 1'000 Seiten und mehr, Plexiglas oder Stahl-Einband – was denkbar ist, sei meist auch realisierbar, so Ammann weiter.

Auf der Standardseite positioniert sich der Anbieter mit ausgezeichnetem Druckverfahren und hochstehender Verarbeitungsqualität als Premiumprodukt. Für Profis bietet Book4you einen PDF-basierten Workflow: Das Fotobuch gestaltet der Grafiker oder Fotograf in seinem gewohnten professionellen Layout-Programm, beispielsweise in Adobe Indesign. Das fertige Fotobuch schickt er dem Anbieter als druckfertiges PDF zur Weiterverarbeitung.



Leinwanddruck: Das Lieblingsfoto wird zum individuellen Kunstwerk.



Fotocollage: Die eigene Bildersammlung als Wandposter.

kann der Anwender nicht nur ein Bild pro Monat einfügen, sondern auch einzelne Tage individuell mit Text und Foto hervorheben.

■ Weitere Infos: www.snapfish.ch

Schwellenangst und Zeitaufwand

Was hält die Kunden davon ab, ein Fotobuch zu erstellen? Die grösste Hürde sei meist die eigene Angst, ein Fotobuch im Internet oder in der Bestellsoftware zu erstellen, sagt Daniela Kleck, Produktmanagerin bei Extrafilm. Aber diese sei unbegründet. Die Bedienung der Software sei mindestens so einfach wie die Bedienung der Digitalkamera, mit der die Bilder für das Fotobuch aufgenommen wurden.

Natürlich hängt der Zeitaufwand vom Umfang des Fotobuches und den individuellen Wünschen des Kunden ab. Dank der automatischen Fotofüllfunktion kann das Foto-Produkt innerhalb weniger Minuten professionell und individuell erstellt werden.

Ein aufwändiges Fotobuch mit vielen verschiedenen Seiten, Farben und Texten zu erstellen kann je nach individuellen Gestaltungswünschen des Kunden mehrere Stunden dauern. Dies ist jedoch immer noch schneller als ein selbst geklebt Album zu erstellen.

Umsatz- und Preisentwicklung

Wie haben sich die Umsätze bei den Fotobüchern in den letzten Jahren in der Schweiz entwickelt? Im Jahr 2006, dem ersten Jahr nach der Einführung der Fotobücher, betrug die Zunahme 431 Prozent, im Jahr 2007 189 Prozent und im Jahr 2008 73 Prozent. Dieser Wachstumstrend konnte 2009 weitergeführt werden, wenn auch nicht im selben Ausmass.

Die Konkurrenzsituation in der Schweiz unterscheidet laut Daniela Kleck von Extrafilm von derjenigen etwa von Deutschland oder Frankreich. Wie bei anderen Produkten und



Ausgewählte Fotobuchanbieter

- Aldi www.aldi-suisse-photos.ch
- Belcolor **Farbfoto** www.belcolorfarbfoto.ch
- Book4you www.book4you.ch
- Bookcreator www.bookcreator.ch
- Bookfactory www.bookfactory.ch
- Easybooks www.easybooks.ch
- Extrafilm www.extrafilm.ch
- Ferienbilder.ch www.ferienbilder.ch
- Fotobuch www.fotobu.ch
- Fotopick www.fotopick.ch
- Fujifilm/Coop www.fujifilm.ch
- Ifolor www.ifolor.ch
- Interdiscount www.interdiscount.ch
- Migros/M-Electronic www.melectronic.ch
- Myphotobook www.myphotobook.ch
- Myphotofun www.myphotofun.ch
- Printmyphotobook www.printmyphotobook.ch
- Smartfoto.ch www.smartfoto.ch
- Smartprint www.smartprint.ch
- Snapfish www.snapfish.ch
- Supracolor www.supracolor.ch

Im Trend: Persönliche Fotoartikel wie Kalender und Fotobücher, Fototassen, Foto-Mousepads, Foto-Puzzles oder Foto-Teddys.

Dienstleistungen legten Schweizer Kunden im Durchschnitt mehr Wert auf Qualität und Service, während in Deutschland zum Beispiel Vertrauen, Sicherheit und ein günstiger Preis per se wichtiger seien. Einige in der Schweiz verstärkt aktive Anbieter deutscher oder amerikanischer Herkunft versuchten auf dem Schweizer Markt mittels tiefen Preisen und aggressiven Akquisitionsangeboten Kunden zu gewinnen. Dies funktioniert aber nur bedingt, so Daniela Kleck weiter.

Die Preise haben sich zum Beispiel vom Jahr 2007 auf das Jahr 2008 nicht wesentlich verändert. Die durchschnittliche Reduktion betrug 2.5 Prozent. Diese ist Extrafilm zufolge primär auf Testangebote für Erstkäufer für schnell zu erstellende, günstige Fotobuchmodelle zurückzuführen. Gemäss Schätzungen eines Instituts wird der Preis bis 2011 höchstens um sieben Prozent abnehmen.

Wohin geht der Trend?

In Westeuropa wurden im Jahr 2008 mehr als zwölf Millionen Fotobücher verkauft. Für die Schweiz liegen keine verlässliche Zahlen vor.

Brancheinsider schätzen die Zahl der verkauften Fotobücher auf rund 700'000 Stück. Verschiedene Informationsquellen rechnen für das kommende Jahr mit einer Zunahme von rund 20 Prozent.

Die Schätzungen für die Marktentwicklung sind unterschiedlich. Für Westeuropa wird die Zunahme bis im Jahr 2011 auf 19 Millionen geschätzt. In einem Magazin der Deutschen Fotobranche wurde für das Jahr 2012 gar die Zahl von 30 Millionen Fotobücher genannt. Das wäre die 2.5-fache Menge des Jahres 2008. Ganz



Extrafilm: Die Kunden können ein Cover mit eigenen Bildern und Texten personalisieren oder einen Bezug aus Leinen oder Leder wählen.

unwahrscheinlich ist diese Prognose nach Ansicht von Fachleuten nicht, denn erst etwa jeder zweite Digitalkamera-Besitzer hat bisher Erfahrungen mit Fotobüchern gemacht.

In der qualitativen Entwicklung rechnen die Anbieter mit einer weiteren Segmentierung des Angebotes vom günstigen Instantbuch zum Luxusbuch, etwa für Hochzeiten und Firmenjubiläen, vom Mini- zum XXL-Buch und vom Koch- zum Kinderbuch.

Auch von Fotobüchern mit Musik und Sprachaufnahmen wird geredet. Ausserdem wird das Thema Web 2.0 immer wichtiger für die Fotobücher, nicht nur in der Marketing-Kommunikation, sondern auch für die Bestell- und Gestaltungsmöglichkeiten sowie für das "Sharing" von Fotobüchern durch die Kunden im Internet. ■

Jürg Buob

30% Rabatt auf alle Fotobücher!



z.B. 1 Fotobuch Create
Format A4 quer inkl. 26 Seiten
für CHF 26.83 statt 37.90



z.B. 1 Fotobuch Share
im Format 21 x 21,5 cm
inkl. 26 Seiten für
CHF 23.73 statt 33.90



ExtraFilm Fotobücher lassen keine Wünsche offen:

- ✓ Vom kompakten Taschenbuchformat bis zum Maxiformat A3
- ✓ Cover mit ihrem Foto und Titel oder in 12 eleganten Bezügen
- ✓ **NEU:** Alle Fotobücher jetzt online direkt im Browser gestalten (ausser Modelle Highlight und Impress)



Jetzt mit Aktionscode 31301050 bestellen auf www.extrafilm.ch/fotobuch

Angebot einmal gültig bis 31.12.2010. Aktionscode im Warenkorb eingeben

